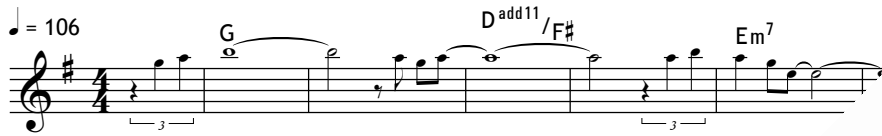


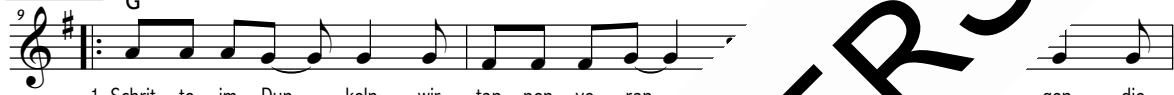
## Sein Licht

Text: Christoph Zehendner

♩ = 106



## Strophen



1. Schrit - te im Dun - keln, wir tap - pen vo - ran. - gen, die  
 2. Düs - te - re Zei - ten, das Un - recht re - giert, wehlt und miss -  
 3. Fins - te - re Sprü - che, res - pekt - lo - ser Dreck, was uns

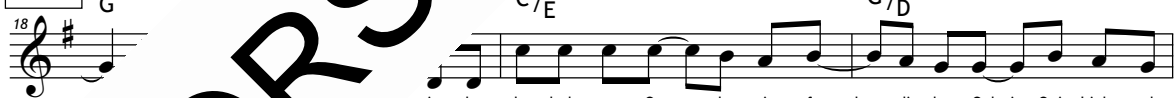


se - hen wir nicht. Wir und den - ken da - ran, -  
 braucht sei - ne Macht. Der hat fast re - sig - niert,  
 ges - tern noch trug, - Ge - bo - te bank - rott. -



dass Got - tes Wr g ver - spricht. 1.-2. Sein Licht  
 hofft nun auf in der Nacht.  
 Gott, greif dor' längst ge - nug. 3. Dein Licht

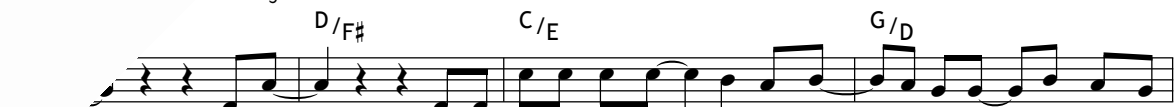
## Refrain



in den dun-kels-ten Stun - den ein freund - li-cher Schein. Sein Licht geht  
 in den dun-kels-ten Stun - den ein freund - li-cher Schein. Dein Licht geht



geht auf und leuch - tet ins Dun-ke hin - ein. Sein Licht  
 icht geht auf und leuch - tet ins Dun-ke hin - ein. Dein Licht



geht auf, in den dun-kels-ten Stun - den ein freund - li-cher Schein. Sein Licht geht  
 geht auf, in den dun-kels-ten Stun - den ein freund - li-cher Schein. Dein Licht geht



auf, sein Licht geht auf und leuch - tet ins Dun-ke hin - ein.  
 auf, dein Licht geht auf und leuch - tet ins Dun-ke hin - ein.

